

Inhalt

Vorwort	5
Reinhard Kapp Die Wiener Schule und die Alte Musik	8
Richard Taruskin Alte Musik or Early Music?	75
Daniel Ender Alte Musik als historische Legitimation für die Neue Die Komponisten der Wiener Schule und ihre Selbstverortung in der Musikgeschichte	103
Nikolaus Urbanek Warum die Alte Musik bei Theodor W. Adorno nur als Neue zu denken ist	116
Dörte Schmidt „Ich habe schon irgendwo darüber geschrieben.“ Schönbergs Annotationen in Partituren ‚Alter Musik‘	134
Joshua Rifkin Anton Webern auf dem Weg zwischen Alter und Neuer Musik	149
Sean Hallowell “Even the Netherlanders didn’t manage it” TWELVE-TONE Variations on a Retrograde CANON An Agonistic Counterpoint?	165

Hartmut Krones Die Wiener Schule und die „Kunst der Niederländer“	177
Kristof Boucquet “Alles was dir heilsam ist” Schoenberg and Bach’s Counterpoint	198
Stefan Jena Webern seriell? Zur systematischen Behandlung der Klangfarbe in der Instrumentierung des Ricercars aus dem <i>Musikalischen Opfer</i>	214
Philip V. Bohlman „Neue Volksmusik“ Alte Wege in die Wechselwirkung der Moderne	227
Monika Kröpfl Schönbergs Studenten bei Guido Adler Alte Musik in der Lehre und als musikwissenschaftliches Betätigungsfeld	252
Golan Gur From Byzantine Music to Dodecaphony (and back) Egon Wellesz on Ancient and Modern Music	266
Mark E. Perry “Estimat Magnum!” Roberto Gerhard and the Impact of Spanish Early Music	278
Martin Eybl Arnold Schönberg und Matthias Georg Monn Dokumente einer ungewöhnlichen Begegnung	287